

MENSCH & STADT

Einchecken für die Reise in die Berufswelt

Gut besucht präsentierte sich die erste Check-In-Berufswelt im Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen.

VON BIANCA TREFFER

KEMPEN „Das ist für einen ersten Schweißversuch sehr gut geworden“, lobt Tim Zimmermann vom Metallverband Jonas, der sich gerade den Schweißhelm mit dem eingebauten Display vom Kopf genommen hat. Der 17-Jährige blickt voller Neugierde auf den Bildschirm und damit auf die Schweißnaht, die er gerade eigenhändig geschweißt hat. „Das ist schon eine super Möglichkeit, Handwerk einmal realitätsnah auszuprobieren. Da erhält man ein ganz anderes Bild von einem möglichen Beruf“, bemerkt der 17-Jährige, der auf dem Weg zum Fachabitur Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung ist, und sich jetzt schon sicher ist, dass er nach seinem Abschluss eine handwerkliche Lehre starten möchte. Lediglich der genaue Bereich steht noch nicht fest. Und dafür nutzt er die Check-In-Berufswelt im Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen.

Knapp 50 Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen haben sich eingefunden und stellen ihre Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge vor. Das Stahl- und Anlagenbauunternehmen Stelzer aus Kempen ist einer davon. „Messen sind für uns die Möglichkeit mit den Schülern in Kontakt zu kommen und uns vorzustellen. Früher bekamen wir viele Bewerbungen, doch das ist leider nicht mehr so. Wir gehen nun aktiv auf die Schüler zu und versuchen das Interesse für die Ausbildung Metallbau, Fachrichtung Konstruktionstechnik zu wecken“, sagt Geschäftsführer Thomas Stelzer. Eigens dafür hat sich das Unternehmen vom Metallverband die Anlage für das virtuelle Schweißen geliehen, um so einen Eindruck der mittlerweile hoch technisierten Arbeit eines Metallbauers zu vermitteln.

Ein Stückchen weiter begrüßt Karin Näsermann, Regional Recruiter von Deichmann, mit dem Satz „Deichmann kennt ihr alle, oder?“ vier Neuntklässlerinnen vom Förderzentrum Ost aus Schiefbahn. Antonia, Sophie, Leonie und Ciara sind zusammen mit ihrer Lehrerin Larissa Schüpstahl unterwegs. In Sekundenschnelle entsteht ein in-



Bei der Check-In-Berufswelt in Kempen konnten sich die jungen Leute informieren und erste Dinge ausprobieren.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

tensives Gespräch. Die Schülerinnen, die allesamt gerade ein Praktikum machen, erzählen von ihren Erfahrungen und stellen viele Fragen zur Verkäuferinnenausbildung bei Deichmann. „Die Berufsorientierung hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Ein Besuch einer Messe wie hier ist sehr hilfreich. Gerade weil unsere Schüler eine schwierige Anschlussperspektive betreffend den ersten Arbeitsmarkt haben“, sagt Schüpstahl.

An den Ständen, die sich durch die Räumlichkeiten des Berufskollegs ziehen, summt und brummt es vor Gesprächen. An manchem Stand ist zudem praktisches Ausprobieren gegeben. Auszubildende berichten von ihren Tätigkeiten und so mancher Schüler bekundet sein

Interesse für ein Praktikum. „Aktuell haben wir einen Vertrag mit einem Jahrespraktikanten abgeschlossen, den wir auf einer anderen Messe kennengelernt haben. Messen sind die Chance für uns, das Angebot und die Ausbildungsmöglichkeiten der Lebenshilfe vorzustellen“, sagt Carina Talajlo, Personalreferentin der Lebenshilfe Kreis Viersen.

In seiner Begrüßungsrede vergleicht Kreisdirektor Ingo Schabrich die Check-In-Berufswelt mit einem Reisebüro. „Wenn man einen Beruf auswählt, ist das wie ein Einchecken für eine Reise. Man startet in ungekannte Gefilde. Die jungen Menschen können hier für diese Reise einchecken“, sagt Schabrich und fügt lächelnd an, dass es sogar noch Last-Minute-Angebote gäbe, denn

INFO

Ausbildungsanbieter sind vor Ort

Termin Die nächste Check-In-Berufswelt findet am 22. Mai, 10 bis 14 Uhr, in Krefeld bei der Agentur für Arbeit an der Philadelphiastraße 2 statt.

Teilnahme Seit dem vergangenen Jahr können sich die Unternehmen entscheiden, ob sie sich an den Check-In-Days beteiligen möchten oder ihre Türen am Unternehmensstandort öffnen wollen. Rund 95 Prozent der Ausbildungsanbieter haben sich für eine Teilnahme an den Veranstaltungen entschieden.

für dieses Jahr stünden noch 500 Arbeitsplätze in über 200 Berufen in der Region offen. „Die Check-In-Berufswelt ist die große Chance, Unternehmen und Schüler zusammenzubringen. Die Hemmschwelle des Kennenlernens ist niedrig. Wobei die Unternehmen erkannt haben, dass sie sich bewegen müssen und die Schüler dort abholen, wo sie stehen, um Nachwuchs zu gewinnen“, sagt Petra Wiese, die Schulleiterin vom Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen. Schabrich spielt von einer gewandelten Situation. „Früher hat die IHK Probleme gehabt Firmen für solche Messen zu gewinnen. Heute ist das nicht mehr der Fall. Uns ist es wichtig, den Übergang Schule-Beruf bruchfrei zu gestalten“, sagt Schabrich.

Museen am internationalen Museumstag geöffnet

Am 19. Mai sind die Museen in Kempen und Brüggen dabei.

KEMPEN (biro) Viele Museen in ganz Deutschland öffnen am Sonntag, 19. Mai, ihre Türen: Dann ist nicht nur Pfingstsonntag, sondern auch internationaler Museumstag. Viele Museen bieten dazu für kleine und große Besucher ein besonderes Programm oder Aktionen an, der Eintritt ist kostenfrei oder günstiger.

Im Kreis Viersen sind zwei Städte und Gemeinden mit Aktionen zum internationalen Museumstag vertreten. In Kempen öffnen das Städtische Kramer-Museum und das Museum für Niederrheinische Sakralkunst, beide im Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19 in Kempen, von 11 bis 17 Uhr. Bei verschiedenen Führungen können Besucherinnen und Besucher die Sammlungen kennenlernen: Um 11 Uhr wird eine Museumsführung durch die Paterskirche und die stadtgeschichtliche Ausstellung angeboten. Um 14 Uhr werden die Schätze der Paterskirche präsentiert, im Anschluss findet um 15 Uhr ein Rundgang zu den Highlights der stadtgeschichtlichen Ausstellung statt.

Daneben können kleine und große Besucher die Museumsobjekte über die App „Biparcours“ in einer interaktiven Rallye erkunden. Daneben findet in der Klosterküche ein Upcycling-Workshop für Kinder und Jugendliche statt, dort werden Kühlschrank-Magnete gestaltet. Der Eintritt ist am Museumstag frei, ebenso



Die Ausstellung im Kreuzgang gibt einen Einblick in die Kempener Stadtgeschichte.

FOTO: NOP

wie die Teilnahme an den Führungen und am Upcycling-Workshop.

In Brüggen nimmt das Museum Mensch und Jagd in der Burg Brüggen am internationalen Museumstag teil. Geöffnet ist das Museum am Pfingstsonntag von 10 bis 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Museum lädt zu einer Zeitreise von den ersten Wildbeutern in den Savannen Afrikas bis zur Jagd der Gegenwart ein. In der Ausstellung erfahren Besucher auch mehr über die Tier- und Pflanzenwelt. Am Museumstag bietet die Einrichtung eine Museumsrallye für Familien an: An unterschiedlichen Stationen müssen Fragen beantwortet werden. Weitere teilnehmende Museen, etwa in Krefeld und Mönchengladbach, finden sich online. www.museumstag.de.

Richtfest am neuen Umkleidegebäude in St. Hubert

VON UWE WORRINGER

ST. HUBERT Viele Jahre gingen ins Land, in denen das neue Umkleidegebäude am St. Huberter Sportplatz an der Stendener Straße zum Leidwesen der Vereine nur Gesprächsstoff bot. Entsprechend groß war die Freude, als es endlich an die Realisierung des auf 1,9 Millionen Euro bezifferten Projekts ging. Das Bauvorhaben hat bisher auch richtig Fahrt aufgenommen: Nach dem Spatenstich Mitte Januar lud die Stadt Kempen nun am Dienstag zum Richtfest ein. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Vertreter der Stadtverwaltung, der im Stadtrat vertretenen Parteien und viele andere Interessierte zusammen, um den Anlass zu feiern und zum Teil auch die Gelegenheit wahrzunehmen, sich ein Bild vom Fortschritt und vom Innenleben des 8,50 Meter breiten und 42 Meter langen Gebäudes zu machen.

„Die Sportler haben lange gewartet“, begann Bürgermeister Christoph Dellmans (parteilos) seine Rede zum Richtfest, „Nun schauen wir aber nach vorne und freuen uns, wenn sich die ersten Mannschaften hier umziehen. Das Umkleidegebäude stellt einen wichtigen Grundstein für die zukünftige Nutzung der gesamten Sportanlage dar.“ Es sei eine stolze Summe, die die Politik für das Gebäude bewilligt habe. „Daran

erkennt man, wie wichtig den politischen Vertretern die Entwicklung des Sport in Kempen und auch in St. Hubert ist“, so Dellmans.

Das Richtfest hatte Diplom-Bauingenieur Oliver Görtz vom gleichnamigen Bauunternehmen aus Kalkar eigentlich erst für Juni oder Juli angepeilt. Dass es schneller ging, habe auch an guter Zusammenarbeit und schnellen Reaktionszeiten gelegen. „Es ist zeitlich bestens gelaufen. Ich kann sagen, dass die Verwaltung kurze Wege bewiesen hat. Und die Politik war bei Anfragen sehr entscheidungsfreudig.“

Der Rohbau steht, das Dach ist fertiggestellt. Der Kran wird in Kürze abgezogen, und mit der technischen Gebäudeausstattung soll schon bald begonnen werden. „Heizung, Sanitäranlagen und Elektroinstallatio-

nen sind die nächsten Schritte“, so Görtz. Letzte Schritte werden das Verlegen des Estrichs und Pflasterarbeiten sein. Ausgestattet wird das Gebäude mit einer hocheffizienten Luft-Wärme-Pumpe, die von einer PV-Anlage auf dem Flachdach unterstützt wird. Zusammen mit einer Raumluftanlage sorgt das insgesamt für ein nachhaltiges Nutzungskonzept.

Die Räumlichkeiten umfassen vier Umkleideräume mit zwei Duschräumen, einen Schiedsrichterraum mit Internetzugang sowie einen Schulungsraum mit Mediatechnik und einen Geräteraum. Zur weiteren Ausstattung gehören je zwei Toiletten je Umkleide und ein öffentliches WC mit barrierefreiem Zugang. Wie geplant, soll Ende des Jahres alles fertig sein.



Viele Interessierte kamen am Dienstag zum Richtfest in St. Hubert.

FOTO: PRÜMEN

„Vielfalt verbindet“: Frühlingsfest im Grünen geplant

KEMPEN (biro) Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ laden die Organisatoren des Begegnungscafés in Kempen zu einem Frühlingsfest im Grünen ein. Es findet am Samstag, 25. Mai, 16 bis 19 Uhr, im weitläufigen Pfarrgarten der katholischen Kirchengemeinde Christ König, Concordienplatz 12, statt.

Interessierte können dort Freunde treffen und neue Kontakte knüpfen. An diesem Nachmittag werden Besucher verschiedener Herkunft und Kulturen im Pfarrgarten erwartet. Das Team des Begegnungscafés freut sich auf interessierte Kempenner, Neubürger sowie Freunde des Begegnungscafés. Spenden für das Buffet sind willkommen. Mehr dazu finden Interessierte auch online. www.evangelisch-in-kempen.ekir.de

Blutspende im Berufskolleg

KEMPEN (biro) Mit Feiertagen und Brückentagswochenenden ist es für den Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nicht leicht, genügend Blutspender zu finden, die in diesen Wochen Blut spenden. Viele Menschen brauchen aber dauerhaft Bluttransfusionen, teilt das DRK mit. Deshalb bittet das DRK dringend um Blutspender. Die nächste Gelegenheit dazu ist am Freitag, 24. Mai, von 15.30 bis 20 Uhr im Rhein-Maas-Berufskolleg an der Kleinbahnstraße in Kempen.

Buchvorstellung in St. Hubert

ST. HUBERT (biro) Im Weberhaus des Heimatvereins St. Hubert an der Königstraße 48 stellt Autor Rüdiger Gollnick am Freitag, 24. Mai, um 11.30 Uhr sein Buch „Verhaftet – interniert – verhungert“ vor. Darin zeichnet er den Lebensweg eines Mannes in der NS-Zeit und zum Kriegsende 1945 nach und beschreibt sein Ende im Internierungslager Staumühle. Gollnick geht damit dem Schicksal eines Kempeners Bürgers nach, der Schulleiter in St. Hubert und Kempen war. Interessierte sind willkommen.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ kempen@rheinische-post.de

☎ 02152 2064-22

📺 RP Kempen

📧 rp-online.de/messenger

📠 FAX 02152 2064-25

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: anzeigen.rp-online.de

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

Medien- und Serviceagentur Bildstein,

Engerstraße 20, 47906 Kempen



RHEINISCHE POST

Redaktion Kempen:
Engerstraße 20, 47906 Kempen; Redaktionsleitung: Birgitte Ronge.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.